

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 15. September 1886.

An unsere Leser!

Wir erfreuen unsere Leser alle Unrechtmäßigkeiten in Bezug auf Absicherung der "Tribüne" und so schnell wie möglich mitzuteilen.

Die Redakteure der "Tribüne" sind erfüllt, keine Abonnenten zu erhalten und die Redakteure des "Tribüne" werden nicht für alle aus der Offizie gehenden Zeitungen verantwortlich, weil sie keine Redakteure sind, sondern nur Redakteure der "Tribüne". Wer diesen behauptet hat, dass Schmid überredet ist, dem zu beweisen, dass er ihm darüber erzwungen habe, dass Subskriptionsabnehmer an seinem Amt als an ihm oder in der Offizie beginnen werden, es müsste denn der Redakteur von Herrn Schmid unterzeichnete Kündigung haben.

Civilstandesregister.

(Die angeführten Namen sind die von "Tribüne" oder "Tribüne".)

Schulden.

Mary Battison, Knabe, 12. Sept.

James M. Mohr, Mädchen, 12. Sept.

Heiraten.

Elmer G. Klingler mit Letitia Platt.

John F. Henningsen mit R. A. Wilson.

D. C. Warren mit Lillian E. Pettigrew.

Patrick Quigley mit Louisa Weissbrod.

George A. Woods mit Hubla A. Higgins.

Edon W. Kilday mit R. M. Garrison.

Peter Carpenter mit Mary Lovings.

William G. Goodwin mit M. J. Allen.

Georg W. Dill mit Lizzie Murd.

Louis Tisch mit Dora Smith.

Todesfälle.

John Schweiger, 52 Jahre, 12. Sept.

Frank Fleis, 19 Jahre, 14. Sept.

Seit gestern ist die Supreme Court wieder in Sitzung.

Rauch Mucho's "Best Havana Cigars".

Scharlachfeuer 397 Süd Delaware Str.

Diphtheria 60 Fletcher Ave. und zwei Fälle 92 Agnes Str.

Die besten Bürsten laufen man bei H. Schmede, No. 423 Virginia Avenue.

Georg F. McGinnis wurde heute als Bormund über Susan Helen eingeführt.

Jacob Bauer wurde heute als Testamentsvollstrecker über die Nachlassenschaft von Jacob Gütig eingestellt.

Bollene Jacken und Winter-Unterwäsche sind jetzt, so lange es noch warm ist, sehr billig zu haben bei John Rosenberg, 196 Ost Washington Str.

Herr F. Leuchhardt, ein Mitglied der sozialistischen Sektion, der bei Bauer & Frese arbeitet, ist zum Bormann avanciert.

Anna Greaves verlangte heute von John S. Greaves gelöschten zu werden und zwar auf den Grund hin, dass die Verlängerung hat und nicht für sie sorgte.

Merchandise, lange deutsche Weizen, Zigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Doch wir hier glücklicherweise von den Schreinen der Cholera noch nicht heimgesucht wurden, daran nun daran traut unter Gesundheitsbehörde keine Schuld.

Ein Wirth, dessen Lokal sich in östlicher Richtung vom Court House befindet, reicht uns zu bemerken, dass die Boycotter, die sie boykottieren gut daran thäten ihre Sausschulden bei ihm zu bezahlen.

Im Polizeiericht war heute nichts Besonders los. Ein Junge Name Ed. Goodwin wurde bestraft weil er auf einer Eisenbahnzug gesprungen ist. Vier Andere wurden wegen eines Rauchs bestraft.

Eureka mottled, dñe deutsche Seife garantiiert, offiziell den billigsten Preisen Franz Bergmann, Händler in carbonized & caustic Seife, Potash und Borax. Bestellungen werden pünktlich bestrahlt.

Die Großgeschworenen haben heute folgende Personen in Anklagezustand verhängt: Logan Baley, wegen Einbruchs in einen Eisenbahngewerbe. — John Aher und Mary Hunter Aher wegen Großdiebstahl. — May Hunter wegen Diebstahl einer Kanne Sardinen. — Sarah Otto wegen Diebstahl von zwei Bettdecken von Silas Hunter.

Es soll kein bloßer Geschäftspunkt sein, wenn wir heute unser Leben das Geschäft des Herren Carl Möller No. 161. Ost Washington Straße in empfehlende Erinnerung bringen. Herr Möller ist allerdings einer der ältesten Angehörigen der "Tribüne" und sollte sich schon deshalb der Rundfahrt der vielen Freunde der Tribune erfreuen, die Art und Weise seiner Geschäftsführung rechtzeitig aber auch eine Empfehlung dieses Geschäfts so vollauf, dass wir nur wünschen, unsere Leser mögen sich selbst darüber überzeugen. Für den Herbst hat Herr Carl Möller wieder ein reichhaltiges Lager von einheimischen und importierten Tapeten, sowie eine große Auswahl in Rouleaux und Orlatzen eingelegt. Auf mögliche Preise und reelle Bedingung kann man rechnen.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihre Vermögen beträgt \$300,000. Diese Compagnie repräsentiert die "Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,065,029.59 beträgt. Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of London," Vermögen \$1,000,000 und die "Hanover of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist nominallich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten ein hohes Ausfallgebot erfolgt. Herr Herman A. T. Chanlant ist Agent für die die höchste Stadt und Umgebung.

Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 437 Süd Meridianstr.
— Groß- und Klein-Händler in —
Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.
Gebrueder Sindlinger
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.
■ Telephone 860 und 602.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach.

Billiger als Mehl.

Das beste, reinste und nahrhafteste Brod.

Verschwunden.

Ein Wissens für die Boycotter.

Vor etwa zwei Wochen verließ Joseph Morris sein Haus No. 395 Nord California Straße und sagte das er nicht zum Mittagessen heimkommen werde. Er ist aber bis zur Stunde nicht zurückgekehrt. Frau Morris hat volles Vertrauen zu ihrem Manne und sagte deshalb nichts über die Affäre. Nun ist sie aber zu dem Schluss gekommen, dass ihm ein Unglück zugestoßen sein kann und sie unterrichtete deshalb die Polizei von dem Vorfall. Die Vermisste ist ein starker Mann, 45 Jahre alt und ein Waagemacher. Sein Geschäft befand sich 22 Süd Alabama Straße.

Die Polizei wurde gestern Abend benachrichtigt, dass die 16 Jahre alte Addie Webb von ihrem Elternhaus in Franklin verschwunden ist. Das Mädchen ist blödinstig.

Das Unglückskapitel.

Das kleine Kind von H. Brange No. 315 Nord Pine Str. verbrühte sich durch feindliches Wasser, welches durch einen umfallenden Kessel sich über das Kind ergoss.

Ein Knabe, welcher bei Evans, Gay & Co. angestellt ist, verbrachte sich in der Arbeit die rechte Hand, indem er sie in ein Hammel brachte.

Ein irrsinniges Ehepaar.

Rancie und Wm. Jackson No. 83 Foster Street wohnhaft, ein beschäftigtes Ehepaar, wurde für irrsinnig erklärt. Frau Jackson ist eine alte 80-jährige Frau und leidet an Alterschwäche. Ihr Mann ist im Tumult ergeben und es ist der selbe, der fürzt einen so verzweifelten Selbstmordversuch gemacht hat.

Board of Councilmen.

Gestern Abend fand eine Spezialisierung der Councilmen statt. Abwesen waren die Herren Cummings, Haugh, Herig, Howes, Mac. McGrath, Reinecke und Studmeyer.

Das Kontraktomitee berichtete zu Gunsten Vergebung folgender Contrakte: Für den 2½ Fuß Seewer in Delaware, zwischen St. Mary und North Straße an Fulmer und Seibert für \$3 per cu. ft. \$58 für Bassin und \$3 für jedes Man-Hole. Für Verbesserung der Seitenwege der Davis, von Viking Straße bis zum Endpunkt an Geo. W. Buchanan für 35 Cents per cu. ft. — Für Verbesserung des südlichen Seitenwegs und Hause an Morris Straße, von Madison Avenue bis zum Jeff. Gelske, an J. L. Spaulding für 48 Cents für Pflaster und der Gasse, 42 Cents für Einfassungen und 35 Cents für Seitenweg-Pflasterung. — Für Beliefer der Kettsam Straße, Pflaster der Gasse und Seitenwege, zwischen Sinker und Merrill Straße, an Fulmer und Seibert für 35 Cents für Bassin und 35 Cents für Einfassungen, 35 Cents für Seitenweg-Pflaster und 49 Cents für Einfassungen der Gasse, 42 Cents für Einfassungen und 35 Cents für Seitenweg-Pflasterung. — Für Beliefer der ersten Alley südlich von Merrill, von Kettsam Straße bis zur ersten Alley östlich von Alabama Straße, an Fulmer und Seibert, für 25 Cents per cu. ft. laufenden Fuß.

Es wurde beschlossen, die Straßen zum Ausstellungsgebäude nächsten Sonntag bei der Straßenparade und während der Staatsfahrt begießen zu lassen. Der Bericht wurde angenommen.

Ein schönes Geschenk.

Die Virgin Salt Co. von New Haven, Conn., öffnet, um ihr Salz in jeder Familie einzuführen, jedem Haushalt 10 Cent Bassens einen "cray Bath-mix Block" in zösisch prächtigen Farben mit den neuesten Fancy Stickern auf einer großen lithographierten Karte mit einem Idealportrait in der Mitte. Virgin Salt ist das beste für Haushaltungszwecke. Es ist das reinst und weiße Salz, das je gebraucht wurde. Ein großes Paket kostet nur 10 Cents. Frage deinen Grocer daran.

Bauvermit.

W. L. Bradley, Frame Haus an Bellfontain Str., zwischen 7. und 8. Str. \$1,750.

Taylor Ganeh, Ambau an Haus an 1. Str. nahe Indiana Ave. \$200.

Annie C. Atchesburn, Frame Haus an Bellfontain Str., zw. Christian Ave. und Oberly Str. 1,220.

B. F. McFarland, Cottage an Hoyt Ave., zwischen Orange und Linden Str. \$500.

P. Magel, ein Stall an No. 263 Nord Davidson Str. \$225.

J. R. Snyder, Stall No. 244 Prospect Str. \$200.

W. S. Collier wurde von Squint Johnston um \$5 und Kosten bestraft, weil er nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten ein hohes Ausfallgebot.

Walter Cropper bekannte sich schuldig, mit Neien gefügt zu haben und wurde um \$5 und Kosten bestraft.

Die Großgeschworenen haben heute folgende Personen in Anklagezustand verhängt: Logan Baley, wegen Einbruchs in einen Eisenbahngewerbe. — John Aher und Mary Hunter Aher wegen Großdiebstahl. — May Hunter wegen Diebstahl einer Kanne Sardinen. — Sarah Otto wegen Diebstahl von zwei Bettdecken von Silas Hunter.

Es soll kein bloßer Geschäftspunkt sein, wenn wir heute unser Leben das Geschäft des Herren Carl Möller No. 161. Ost Washington Straße in empfehlende Erinnerung bringen. Herr Möller ist allerdings einer der ältesten Angehörigen der "Tribüne" und sollte sich schon deshalb der Rundfahrt der vielen Freunde der Tribune erfreuen, die Art und Weise seiner Geschäftsführung rechtzeitig aber auch eine Empfehlung dieses Geschäfts so vollauf, dass wir nur wünschen, unsere Leser mögen sich selbst darüber überzeugen. Für den Herbst hat Herr Carl Möller wieder ein reichhaltiges Lager von einheimischen und importierten Tapeten, sowie eine große Auswahl in Rouleaux und Orlatzen eingelegt. Auf mögliche Preise und reelle Bedingung kann man rechnen.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihre Vermögen beträgt \$300,000. Diese Compagnie repräsentiert die "Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,065,029.59 beträgt. Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of London," Vermögen \$1,000,000 und die "Hanover of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist nominallich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten ein hohes Ausfallgebot.

Walter Cropper bekannte sich schuldig, mit Neien gefügt zu haben und wurde um \$5 und Kosten bestraft.

Die Großgeschworenen haben heute folgende Personen in Anklagezustand verhängt: Logan Baley, wegen Einbruchs in einen Eisenbahngewerbe. — John Aher und Mary Hunter Aher wegen Großdiebstahl. — May Hunter wegen Diebstahl einer Kanne Sardinen. — Sarah Otto wegen Diebstahl von zwei Bettdecken von Silas Hunter.

Es soll kein bloßer Geschäftspunkt sein, wenn wir heute unser Leben das Geschäft des Herren Carl Möller No. 161. Ost Washington Straße in empfehlende Erinnerung bringen. Herr Möller ist allerdings einer der ältesten Angehörigen der "Tribüne" und sollte sich schon deshalb der Rundfahrt der vielen Freunde der Tribune erfreuen, die Art und Weise seiner Geschäftsführung rechtzeitig aber auch eine Empfehlung dieses Geschäfts so vollauf, dass wir nur wünschen, unsere Leser mögen sich selbst darüber überzeugen. Für den Herbst hat Herr Carl Möller wieder ein reichhaltiges Lager von einheimischen und importierten Tapeten, sowie eine große Auswahl in Rouleaux und Orlatzen eingelegt. Auf mögliche Preise und reelle Bedingung kann man rechnen.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihre Vermögen beträgt \$300,000. Diese Compagnie repräsentiert die "Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,065,029.59 beträgt. Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of London," Vermögen \$1,000,000 und die "Hanover of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist nominallich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten ein hohes Ausfallgebot.

Walter Cropper bekannte sich schuldig, mit Neien gefügt zu haben und wurde um \$5 und Kosten bestraft.

Die Großgeschworenen haben heute folgende Personen in Anklagezustand verhängt: Logan Baley, wegen Einbruchs in einen Eisenbahngewerbe. — John Aher und Mary Hunter Aher wegen Großdiebstahl. — May Hunter wegen Diebstahl einer Kanne Sardinen. — Sarah Otto wegen Diebstahl von zwei Bettdecken von Silas Hunter.

Es soll kein bloßer Geschäftspunkt sein, wenn wir heute unser Leben das Geschäft des Herren Carl Möller No. 161. Ost Washington Straße in empfehlende Erinnerung bringen. Herr Möller ist allerdings einer der ältesten Angehörigen der "Tribüne" und sollte sich schon deshalb der Rundfahrt der vielen Freunde der Tribune erfreuen, die Art und Weise seiner Geschäftsführung rechtzeitig aber auch eine Empfehlung dieses Geschäfts so vollauf, dass wir nur wünschen, unsere Leser mögen sich selbst darüber überzeugen. Für den Herbst hat Herr Carl Möller wieder ein reichhaltiges Lager von einheimischen und importierten Tapeten, sowie eine große Auswahl in Rouleaux und Orlatzen eingelegt. Auf mögliche Preise und reelle Bedingung kann man rechnen.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihre Vermögen beträgt \$300,000. Diese Compagnie repräsentiert die "Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,065,029.59 beträgt. Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of London," Vermögen \$1,000,000 und die "Hanover of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist nominallich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten ein hohes Ausfallgebot.

Walter Cropper bekannte sich schuldig, mit Neien gefügt zu haben und wurde um \$5 und Kosten bestraft.

Die Großgeschworenen haben heute folgende Personen in Anklagezustand verhängt: Logan Baley, wegen Einbruchs in einen Eisenbahngewerbe. — John Aher und Mary Hunter Aher wegen Großdiebstahl. — May Hunter wegen Diebstahl einer Kanne Sardinen. — Sarah Otto wegen Diebstahl von zwei Bettdecken von Silas Hunter.

Es soll kein bloßer Geschäftspunkt sein, wenn wir heute unser Leben das Geschäft des Herren Carl Möller No. 161. Ost Washington Straße in empfehlende Erinnerung bringen. Herr Möller ist allerdings einer der ältesten Angehörigen der "Tribüne" und sollte sich schon deshalb der Rundfahrt der vielen Freunde der Tribune erfreuen, die Art und Weise seiner Geschäftsführung rechtzeitig aber auch eine Empfehlung dieses Geschäfts so vollauf, dass wir nur wünschen, unsere Leser mögen sich selbst darüber überzeugen. Für den Herbst hat Herr Carl Möller wieder ein reichhaltiges Lager von einheimischen und importierten Tapeten, sowie eine große Auswahl in Rouleaux und Orlatzen eingelegt. Auf mögliche Preise und reelle Bedingung kann man rechnen.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihre Vermögen beträgt \$300,000. Diese Compagnie repräsentiert die "Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,065,029.59 beträgt. Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of London," Vermögen \$1,000,000 und die "Hanover of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist nominallich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten ein hohes Ausfallgebot.